

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [angelika.schweighart@tuwien.ac.at](mailto:angelika.schweighart@tuwien.ac.at), [simone.souczek@tuwien.ac.at](mailto:simone.souczek@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**Gastland**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **06.08.15** bis **31.01.16**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Spanisch 50 % 2.) Deutsch 50 %  
3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Spanischkenntnisse sind unbedingt empfehlenswert, mit Englisch kommt man nicht weit. Buenos Aires ist im allgemeinen relativ sicher, es kommt jedoch sehr häufig zu Handydiebstahl und -raub. Daher sollte man Handys in der Nacht nicht benutzen und ganztägig aufmerksam sein.

Durch die Öffnung des Währungsmarktes ist es nicht mehr notwendig, große Bargeldmengen mitzunehmen - es kann auch am Bankomat behoben werden.

Preise sind derzeit noch etwas günstiger als in Wien, die Inflation aber hoch

(Stand Februar 2016; bitte vor Abreise über die Lage informieren)

**8. Gastinstitution**

Das Cuatrimestre de Verano dauert von Anfang August bis Ende November, eventuell gibt es noch Prüfungen Anfang Dezember. Von Weihnachten bis Ende Februar ist Urlaub. Vorlesungen finden hauptsächlich zwischen 17 und 23 Uhr statt.

Theoretisch ist für EU-Bürger für Aufenthalte in Argentinien bis zu 180 Tage kein Visum erforderlich (Stand Februar 2016), die Uni verlangt aber "aus Dokumentationsgründen", dass man sich eines ausstellen lässt.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

TU Wien: Dr. Numan Durakbasa (Austauschbau und Messtechnik)  
 UTN FRBA: Dr. Jorge Bauer

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

3
4
5
4

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Zur Anmeldung am besten ein Treffen mit dem entsprechenden Koordinator der TU vereinbaren. Ich habe im Auslandssemester an meiner Masterarbeit gearbeitet. Die Organisation war äußerst unkompliziert.

Die finanzielle Unterstützung deckt den Flug sowie die Aufwendungen für 1-2 weitere Monate ab. Es muss damit gerechnet werden, zumindest 2 Monate des Aufenthalts sowie etwaige Reisen selbst zu finanzieren.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Argentinien ist ein Land für Langsam-Starter. Von Uni-Kursen bis zu den Mahlzeiten verschiebt sich alles etwas nach hinten. Porteños (Einwohner von Buenos Aires) sind eher extrovertiert und geben gerne Auskunft zu allen erdenklichen Themen (auf Spanisch klarerweise).

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Von Uni-Seite gab es eine Begrüßung und einen gesammelten Spanisch-Kurs für alle Austauschstudenten. Die UTN hat nicht viele Austauschstudis, andere Unis der Stadt jedoch schon, weshalb zahlreiche Organisationen entsprechende Events veranstalten.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1000 €</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>800 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	300 € / Monat
Verpflegung	300 € / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20 € / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	- / Monat
Studiengebühren	- / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	180 € / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Kennenlernen verschiedener Kulturen, Verbesserung sprachlicher Fertigkeiten**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**In Argentinien dauert alles etwas länger als ich Österreich, weshalb nicht alle meine Pläne umgesetzt werden konnten. Im Allgemeinen aber eine sehr gute Erfahrung.**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Bessere Information zu Terminen (z.B. Semesterbeginn und -ende), zur Notwendigkeit von Visa, den benötigten Dokumenten für die Anrechnung und Umrechnungstabellen zur Beurteilung der erbrachten Leistungen.

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich bin am 6. August abends gelandet, es wurde von der Uni ein Taxi bestellt, um mich zu meiner temporären Unterkunft zu bringen. Die Unterschiede zwischen guten und schlechten Unterkünften, Wohngegenden, usw. sind relativ groß, man sollte sich also im Vorhinein ausreichend informieren. Die Begrüßungsveranstaltung der Uni hat leider schon einige Tage zuvor stattgefunden, glücklicherweise habe ich alle Infos von den anderen Austauschstudenten der TU Wien erhalten.

Da ich, abgesehen vom Spanisch-Kurs, keine Vorlesungen an der UTN besucht habe, kann ich über Organisation und Niveau der Uni nicht viel sagen. Der Betreuer meiner Masterarbeit vor Ort hat mich jedoch sehr gut unterstützt und die Zusammenarbeit funktionierte problemlos. Etwaige Projekte müssen bis Weihnachten abgeschlossen werden, danach sind Sommerferien und die Uni bis März geschlossen. Im Dezember kann es bereits sehr schwül sein, was die Arbeit erschwert.

Es gibt ein Gebäude in der Avenida Medrano, das gut angeschlossen (Busse und U-Bahn) relativ zentral liegt, und den Campus weiter im Süden, der etwas weiter außerhalb aufwändiger zu erreichen ist. Das sollte bei der Wahl der Lehrveranstaltungen beachtet werden.

Ist die Informationslage einmal recht dünn, sollte man keine Scheue davor haben, mit anderen Studierenden oder Uni-Personal zu sprechen. Nicht immer gilt, was irgendwo geschrieben steht.

Ab und an kommt es vor, dass der Lehrbetrieb aufgrund eines Stromausfalls für den Rest des Tages eingestellt werden muss. Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten am Heimweg zu späterer Uhrzeit die gut beleuchteten Hauptstraßen gewählt, und Handys nicht benutzt werden.

Der öffentliche Verkehr funktioniert aus meiner Sicht relativ gut, nur in Stoßzeiten kommen die Busse sehr langsam voran. Taxis sind auch relativ billig und drehen in großer Zahl ihre Runden.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Erfahrungen sammeln und wertvolle Einblicke in andere Lebensphilosophien, und die unterschiedlichen Herausforderungen in anderen Ländern zu erhalten**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Ich habe viele Leute getroffen, die dieselben Reisen gemacht, und dieselben Orte besucht haben. Niemals aber habe ich dieselbe Meinung zweimal gehört. Gewisse Dinge kann man aus Berichten herauslesen, es geht aber nichts darüber, eigene Erfahrungen zu machen!**

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form       in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.